

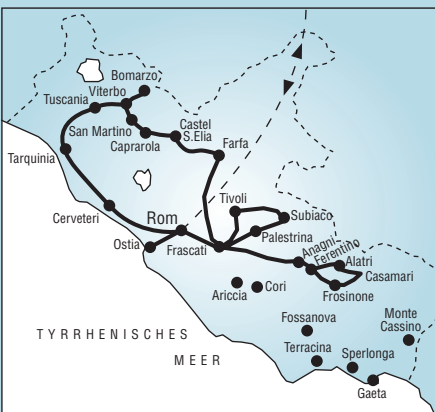
Das Land um die "Ewige Stadt"



Castel Gandolfo

Im Altertum bezeichnete man als Latium das Siedlungsgebiet der Latiner westlich des Apennin. 338 v. Chr. wurde das Gebiet von Rom unterworfen und ist seither kulturell durch das enge Verhältnis zur Metropole geprägt worden. Antike Städte und Villen, mittelalterliche Burgen und Dörfer, Renaissance-Paläste und Barockkirchen belegen hinlänglich die Bedeutung der Region in der Kunstgeschichte. Die landschaftliche Schönheit erkannten schon die Römer und erwählten das gebirgige Land zu ihrem Erholungsraum.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Mlitz, Dr. Schwarzmeier; u.a.



Villa Adriana bei Tivoli

● 1. Tag: Wien–Frosinone.

06.40-08.20 Uhr Flug Wien–Rom, ausführliche Besichtigung von OSTIA ANTICA, dem berühmten alten Hafen von Rom. Den schönen Marktplatz und den Sommersitz des Papstes (Außenbesichtigung) bewundern wir in CASTEL GANDOLFO. Hotel Henry**** in Frosinone. 130 km.

● 2. Tag: Frosinone.

Das großartige „Nilmosaik“ bewundern wir im Museum von PALESTRINA. In den Albanerbergen sehen wir das hübsche Weinstädtchen FRASCATI mit seinen berühmten Villen, GROTTAFERRATA mit einer Klosterburg und ARICCIA mit Berninis Marienkirche. 180 km.

● 3. Tag: Frosinone

In MONTECASSINO befindet sich die „Wiege des europäischen Mönchtums“, die Wirkungsstätte des hl. Benedikt. Besuch der alten Hafenstadt GAETA mit dem herrlichen Osterleuchter im Dom. In SPERLONGA bewundern wir die antiken Skulpturen, die Szenen aus der Odysseus-Legende zeigen. In TERRACINA mit seinem wunderschönen Dom und dem Tempel des Jupiter Anxur beschließen wir den Tag. 190 km.

● 4. Tag: Frosinone.

Zuerst bestaunen wir das Kloster in SUBIACO. Die großartige Villa Adriana bei TIVOLI ist eines der reizvollsten Ensembles antiker Bauten in herrlicher Landschaft. Gleich bedeutend auch die Villa d'Este mit den berühmten Wasserspielen. 200 km.

● 5. Tag: Frosinone.

Die alte Abtei von CASAMARI zeigt mit der Klosterkirche eines der schönsten gotischen Beispiele. ALATRI beeindruckt mit der „Madonna von Alatri“ in Maria Maggiore und den Zyklopenmauern. ANAGNI verdankt seine bedeutenden Bauten den Päpsten. Die Krypta zeigt schönste Fresken. In FERENTINO sehen wir eine typisch mittelalterlich geprägte Stadt. 100 km.

● 6. Tag: Frosinone.

In CORI bewundern wir den Herkulestempel, die Kirche Santa Oliva und den Osterleuchter in der Marienkirche. Zwei schöne mittelalterliche Städtchen sehen wir in NORMA UND NORBA. Die Abtei von FOSSANOVA zeigt das Kloster mit dem typischen Grundriß, den Bernhard von Clairvaux ursprünglich für alle Gründungen vorschrieb. 120 km.

● 7. Tag: Frosinone–Viterbo.

Zunächst besuchen wir die Abtei Santa Maria in FARFA. Der berühmte Palast der Farnese in CAPRAROLA ist ein fünfeckiges Meisterwerk der Architektur. Das Stadtzentrum von VITERBO ist ganz vom Geist des Mittelalters durchdrungen. Beachtenswerte Architektur bietet der Papstpalast und der Dom. Die ehemalige Zisterzienserabteikirche in SAN MARTINO AL CIMINO ist ein schöner Bau aus dem 14. Jahrhundert. Hotel Balleti Park*** oder Mini Palace***. 170 km.

● 8. Tag: Viterbo.

In BOMARZO besuchen wir den Parco dei Mostri, eine steingewordene manieristische Idee eines Orsini-Fürsten. In BAGNAIA liegt die freskengeschmückte Villa Lante aus dem 16. Jh. mit schönen Brunnenanlagen. Anschließend besuchen wir TUSCANIA mit zwei herrlichen Kirchen aus dem 13. Jh. Das Zentrum etruskischer Malerei und Plastik bewundern wir im Nationalmuseum von TARQUINIA. 130 km.

● 9. Tag: Viterbo–Wien.

Die Totenstadt CERVETERI zeigt etruskische Architektur in den Nekropolen, Plastik und Goldschmiedekunst im Museum Nazionale Cerite. 100 km. 16.40-18.20 Uhr Flug Rom–Wien.

9 Tage Linienflug/Bus, Halbpension

Termine: Sa 15. 03. - So 23. 03. 2008
Sa 18. 10. - So 26. 10. 2008

Pauschalpreis: € 1.590
Einbettzimmer € 290

Leistungen:

Flüge mit Alitalia, klimatisierter Bus, Nächtigung in ****Hotels wie angegeben (Du/WC) wie angegeben, Halbpension, alle Besichtigungen (ohne Eintrittsgebühren), Flughafentaxen, Ticket service charge, Polyglott Reiseführer, qualifizierte Reiseführung.

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen